



EIBENSTOCK

Elektrowerkzeuge

D	Originalbetriebsanleitung2 - 16
GB	Original Instructions.....17 - 30
F	Notice originale31 - 44
NL	Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing.....45 - 58
PL	Dokumentacja techniczno-ruchowa.....59 - 73
RU	Руководство по эксплуатации.....74 - 88



ETN 162/3



DEUTSCH

Wichtige Sicherheitshinweise

Wichtige Anweisungen und Warnhinweise sind mittels Symbolen auf der Maschine dargestellt:



**Vor Inbetriebnahme der Maschine
Bedienungsanleitung lesen.**



**Arbeiten Sie konzentriert und lassen Sie Sorgfalt
walten. Halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber und
vermeiden Sie Gefahrensituationen.**



Vorkehrungen zum Schutz des Bedieners treffen.

Zu Ihrem Schutz sollten Sie folgende Schutzmaßnahmen treffen



Gehörschutz benutzen



Augenschutz benutzen



Schutzhelm benutzen



Schutzhandschuhe benutzen



Schutzschuhe benutzen



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Warnung vor heißer Oberfläche



**Maschine, Bohrkrone und Bohrständer sind schwer
– Vorsicht Quetschgefahr**



Reiß- bzw. Schneidgefahr

Technische Daten

Diamant – Kernbohrmaschine ETN 162/3

Nennspannung:	230 V ~
Leistungsaufnahme:	2200 W
Nennstrom:	10,0 A
Bestellnummer	03E31

Frequenz:	50-60 Hz
max. Bohr - Ø in Beton (Nassschnitt):	162 mm
in Mauerwerk (Trockenschnitt):	202 mm
Werkzeugaufnahme:	1 ¼"UNC - ½" i
Schutzklasse:	II
Schutzgrad:	IP 20
Gewicht:	ca. 6,7 kg
Funkentstörung nach:	EN 55014 und EN 61000

Gang	Nenndrehzahl	max. Bohrdurchmesser	
		Beton	Mauerwerk
1	510 min ⁻¹	162 mm	202 mm
2	1150 min ⁻¹	72 mm	
3	2500 min ⁻¹	42 mm	

lieferbares Sonderzubehör:

Artikel	Bestell Nr.
Diamantbohrständer BST 182 V/S	09646
Befestigungsset Beton / Gestein	35720
Diamantbohrkronen nass Ø 31 – 161 mm trocken Ø 52 – 202 mm	
Bohrkronenverlängerungen	
Kupferring zum leichten Lösen der Bohrkronen	35450
Zentrierstange	36391
Wassersammelring WR 202	3587C
Wasserdruckgefäß 10l Metall	35810
Nass- / Trockensauger DSS 25 A	09915
Vakuumpumpe VP 04	09204
Vakuumschlauch	35855
Vakuumsset BST 182 V/S	3585F

Lieferumfang

Diamantkernbohrgerät mit im Kabel integriertem PRCD-Schutzschalter, Nassanschluss mit Kugelhahn und GARDENA-Stecknippel, Übergangsstück für Staubsaugeranschluss (Ø 35 mm), 2 Maulschlüssel (SW32 und SW41) und Bedienungsanleitung im Transportkoffer.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Diamant- Kernbohrmaschine **ETN 162/3** ist für den professionellen Einsatz bestimmt und darf nur von unterwiesenen Personen bedient werden.

Sie kann sowohl in einem dafür geeigneten Diamantbohrständer als auch Freihand betrieben werden. In Verbindung mit den entsprechenden Diamantbohrkronen ist die Maschine zum Bohren von Beton und Stein im Nassschnitt sowie Ziegel, Kalksandstein und Porenbeton im Trockenschnitt bestimmt.

Für Bohrungen im Nassschnitt mit Durchmesser über 70 mm und Verwendung des ersten Ganges ist der Einsatz eines geeigneten Bohrständers zwingend erforderlich.

Freihandbohren im Nassschnitt im ersten Gang ist verboten!

Auftretendes Gegendrehmoment kann beim unachtsamen Gebrauch zu einer Gefährdung des Bedieners führen!

Sicherheitshinweise



Gefahrloses Arbeiten mit dem Gerät ist nur möglich, wenn Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise vollständig gelesen haben und die darin enthaltenen Anweisungen strikt befolgen.

Zusätzlich müssen die allgemeinen Sicherheitshinweise im beigelegten Heft befolgt werden. Lassen Sie sich vor dem ersten Gebrauch praktisch einweisen.



Wird bei der Arbeit die Anschlussleitung beschädigt oder durchtrennt, diese nicht berühren, sondern sofort den Netzstecker ziehen. Gerät niemals mit beschädigter Anschlussleitung betreiben.



Überprüfen Sie vor dem Bohren in Decken und Wänden die Bohrstelle auf verdeckt liegende Strom-, Gas- und Wasserleitungen oder andere Medien.

Überprüfen Sie den Arbeitsbereich, z.B. mit einem Metallortungsgerät.

Konsultieren Sie den verantwortlichen Statiker vor Beginn ihrer Arbeit zur Festlegung der genauen Position der Bohrung. Sichern Sie bei Durchbohrungen durch Decken den Bereich von unten ab, da der Bohrkern nach unten herausfallen kann.



Das Gerät darf nicht feucht sein und nicht in feuchter Umgebung betrieben werden.

- Arbeiten Sie nicht in explosionsgefährdeter Umgebung.
- Arbeiten Sie nicht auf Leitern.
- Asbesthaltige Materialien dürfen nicht bearbeitet werden
- Tragen Sie das Gerät niemals am Kabel und überprüfen Sie vor jeder Benutzung Gerät, Kabel und Stecker. Lassen Sie Schäden nur von

einem Fachmann beseitigen. Stecker nur bei ausgeschalteter Maschine in die Steckdose stecken.

- Manipulationen am Gerät sind nicht erlaubt.
- Ziehen Sie den Netzstecker, und überprüfen Sie, dass der Schalter ausgeschaltet ist, wenn die Kernbohrmaschine unbeaufsichtigt bleibt, z.B. bei Auf- und Abbauarbeiten, bei Spannungsausfall, beim Einsetzen bzw. bei der Montage eines Zubehörteiles.
- Schalten Sie die Maschine ab, wenn Sie aus irgendeinem Grund stehen bleibt. Sie vermeiden damit das plötzliche Anlaufen im unbeaufsichtigten Zustand.
- Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn ein Teil des Gehäuses defekt ist, bzw. bei Beschädigungen an Schalter, Zuleitung oder Stecker.
- Führen Sie beim Arbeiten das Netz-, das Verlängerungskabel und den Absaugschlauch immer nach hinten vom Gerät weg.
- Elektrowerkzeuge müssen in regelmäßigen Abständen einer Sichtprüfung durch den Fachmann unterzogen werden.
- Beim Betreiben des Kernbohrgerätes darf in keiner Gebrauchslage Kühlwasser in den Motor und die elektrischen Einbauteile eindringen.
- Tritt Wasser aus der Überlaufbohrung am Getriebehals aus, brechen Sie die Arbeiten ab und lassen Sie das Kernbohrgerät in einer autorisierten Fachwerkstatt reparieren.
- Überkopfbohrungen nur mit geeigneten Schutzvorkehrungen (Wasserauffangvorrichtung) durchführen.
- Schalten Sie nach einer Unterbrechung Ihrer Arbeit die Kernbohrmaschine nur dann ein, nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass sich die Bohrkronen frei drehen lässt.
- Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- Nicht in rotierende Teile fassen.
- Personen unter 16 Jahren dürfen das Gerät nicht benutzen.



- Der Benutzer und die sich in der Nähe aufhaltenden Personen müssen während der Benutzung des Gerätes eine geeignete Schutzbrille, Schutzhelm, Gehörschutz, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe benutzen.
- **Das Gerät darf nur zweihandgeführt oder am Bohrstander eingesetzt werden. Während des Handbetriebes Gerät immer mit beiden Händen halten und einen sicheren Stand einnehmen. Beachten Sie das Reaktionsdrehmoment der Maschine im Blockierfall.**
- **Gehen Sie überlegt vor und verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.**
- **Bei Trockenbohrungen im Handbetrieb zwischen 100 und 200 mm ist mit besonderer Umsicht zu arbeiten!**

Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte der Anlage!

Elektrischer Anschluss



Die **ETN 162/3** ist in Schutzklasse 2 ausgeführt. Zum Schutz des Bedieners darf die Maschine nur über eine Fehlerstromschutzeinrichtung betrieben werden. Das Gerät wird deshalb standardmäßig mit integriertem PRCD– Schutzschalter geliefert.

Achtung!



- **Der PRCD – Schutzschalter darf nicht im Wasser liegen.**
- **PRCD – Schutzschalter nicht zum Ein- und Ausschalten der Maschine verwenden.**
- **Vor Arbeitsbeginn die ordnungsgemäße Funktion durch Drücken der TEST – Taste überprüfen.**

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme die Übereinstimmung der Netzspannung und -frequenz mit den auf dem Typenschild angegebenen Daten. Spannungsabweichungen von + 6 % und – 10 % sind zulässig.

Verwenden Sie nur 3-adriges Verlängerungskabel mit ausreichendem Querschnitt (siehe Tabelle). Ein zu schwacher Querschnitt kann zur Fehlfunktion der Maschine führen.

Empfohlene Mindestquerschnitte und maximale Kabellängen

Netzspannung	Querschnitt in mm ²	
	1,5	2,5
110V	20 m	40 m
230V	50 m	80 m

Die Maschine verfügt über eine Anlaufstrombegrenzung die verhindert, dass flinke Sicherungsautomaten unbeabsichtigt auslösen.

Zusatzhandgriff



Im Handbetrieb darf die **ETN 162/3** nur in Verbindung mit dem beiliegenden Zusatzhandgriff betrieben werden.

Dieser wird von vorn auf den Getriebehals aufgesteckt und durch Drehen des Handgriffes in Pfeilrichtung fest angezogen.

Ein-/ Ausschalten

Momentschaltung

Einschalten: Ein-Aus-Schalter drücken.
Ausschalten: Ein-Aus-Schalter loslassen.

Dauerschaltung

Einschalten: Ein-Aus-Schalter drücken und in gedrücktem Zustand mit Feststellknopf arretieren.
Ausschalten: Ein-Aus-Schalter erneut drücken und wieder loslassen.



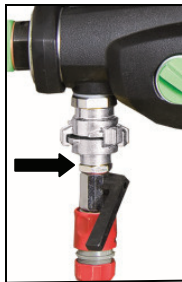
Achtung!

Benutzen Sie den Feststellknopf nur im Ständerbetrieb. Die Anwendung im Handbetrieb ist untersagt.

Bei jedem maschinell bedingten Stillstand oder einer Unterbrechung der Stromversorgung ist der Feststellknopf sofort durch Drücken des Ein-Aus-Schalters zu lösen.

Wird der Schalter nicht gelöst, kann die Maschine beim Betätigen des PRCD- Schutzschalters unbeabsichtigt wieder anlaufen, was eine Gefährdung darstellt.

Wasseranschluss



Setzen Sie den Adapter mit dem Kugelhahn auf den Anschluss der Maschine auf und drehen Sie ihn in Pfeilrichtung gegen den Anschlag. Schließen Sie die Maschine über das Stecknippel an die Wasserversorgung oder ein Wasserdruckgefäß an.

Achtung! Der maximale Wasserdruck sollte 3 bar nicht überschreiten. Bei höherem Wasserdruck ist ein Druckminderer bauseits zu verwenden.

Als Verbindungsstück zur Maschine verwenden Sie bitte eine handelsübliche GARDENA – Schlauchkupplung.

Verwenden Sie nur sauberes Leitungswasser.

Tritt Wasser aus der Überlaufbohrung am Getriebehals aus, brechen Sie die Arbeiten ab und lassen Sie das Kernbohrgerät in einer autorisierten Fachwerkstatt reparieren.

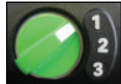
Staubabsaugung



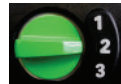
Beim Arbeiten entstehender Staub ist gesundheitsschädlich. Bei Trockenbohrungen ist deshalb ein Staubsauger zu verwenden und eine Staubschutzmaske zu tragen. Setzen Sie den Adapter für die Staubabsaugung auf den Anschluss der Maschine und drehen Sie ihn in Pfeilrichtung gegen den Anschlag. Der passende Nass-Trocken-Sauger DSS 25 A ist als Zubehör erhältlich. Die Verwendung einer Absaugung ist ebenfalls Voraussetzung für eine optimale Schnittleistung der Bohrkronen (Luftkühlung).

Getriebeumschaltung

1. Gang
510 min⁻¹



2. Gang
1150 min⁻¹



3. Gang
2500 min⁻¹



Die **ETN 162/3** besitzt ein 3-Gang Ölbadgetriebe. Passen Sie die Drehzahl dem Bohrdurchmesser an.

Drehen Sie den Getriebeschalter soweit in den schnelleren bzw. langsameren Gang, bis dieser einrastet.

Lässt sich die Maschine nicht schalten, ist durch leichtes Verdrehen der Arbeitsspindel der Schaltvorgang zu unterstützen.

Warnung!



- **Getriebe nur im Stillstand umschalten!**
- **Nie mit Gewalt umschalten!**
- **Verwenden Sie zum Umschalten keine Werkzeuge wie z.B. Zange oder Hammer!**

	Durchmesser mm	Gang
Handbetrieb		
Nass-Schnitt	42 – 72	2
	12 – 42	3
Trocken-Schnitt	112 – 202	1
	62 – 112	2
	12 – 62	3
Ständerbetrieb		
Nass-Schnitt	72 – 162	1
	42 – 72	2
	12 – 42	3

Bohren - handgeführt

Trockenschnitt

Montieren Sie den entsprechenden Adapter zur Staubabsaugung.
(siehe Abb. Seite 8)



Setzen Sie die Zentrierspitze so ein, dass die Aussparungen der Zentrierspitze in den Mitnehmern der Arbeitsspindel einrasten.

Schrauben Sie die entsprechende Trockenbohrkrone auf die Arbeitsspindel. Überprüfen Sie die korrekte Gangauswahl. Betätigen Sie den Ein/Ausschalter und bohren Sie soweit, bis sich die Segmente ca. 5 mm in das zu bohrende Material eingearbeitet haben. Entfernen Sie die Zentrierspitze. Setzen Sie die Bohrkrone in die vorhandene Rille und beenden Sie die Bohrung.

Nassschnitt

Öffnen Sie den Kugelhahn und schalten Sie die Maschine an.

Halten Sie die Maschine fest in beiden Händen. Setzen Sie die Maschine leicht geneigt an. Nachdem sich die Bohrkrone in die Oberfläche eingearbeitet hat (ca. 1/8 – 1/4 des Kreisumfangs) bringen Sie die Maschine in den 90° Winkel und setzen Sie die Bohrung fort.

Achten Sie beim Bohren besonders darauf, dass die Bohrkrone nicht verkantet. Passen Sie den Vorschub dem Kronendurchmesser und der Leistung der Maschine an.

Achten Sie auf die Leuchtdiode im Griff.

Leuchtet diese rot ist der Anpressdruck zu verringern.

Sollte die Bohrkrone klemmen, versuchen sie nicht, dieses durch Ein- und Ausschalten der Maschine zu lösen. Dies führt zum vorzeitigen Verschleiß der Sicherheitsrutschkupplung. Schalten Sie die Maschine sofort ab und lösen Sie die Bohrkrone durch Rechts- und Linksdrehen mit einem passenden Maulschlüssel. Ziehen Sie dabei die Maschine vorsichtig aus dem Bohrloch.

Für „Überkopfbohrungen“ ist die Verwendung einer Wasserabsaugung zwingend vorgeschrieben.

Bohrkronen

Diamantbohrkronen mit einem 1/4" UNC Innengewinde und R 1/2" Außengewinde können direkt auf die Arbeitsspindel geschraubt werden.

Verwenden Sie nur auf das zu bohrende Material abgestimmte Bohrkronen. Sie schonen die Kernbohrmaschine, wenn Sie nur rundlaufende und nicht deformierte Bohrkronen verwenden. Achten Sie darauf, dass die Diamantsegmente ausreichenden Freischnitt gegenüber dem Bohrkronenkörper aufweisen.

Bohrkronenwechsel



Vorsicht!

Das Werkzeug kann durch den Einsatz oder durch Schärpen heiß werden. Sie können sich die Hände verbrennen oder sich an den Segmenten schneiden bzw. reißen.

Benutzen Sie für den Werkzeugwechsel deshalb immer Arbeitsschutzhandschuhe.

Die Bohrspindel hat Rechtsgewinde. Verwenden Sie als Gegenhalter immer einen Maulschlüssel SW 32, der an der Bohrspindel angesetzt wird.

Lösen Sie die Bohrkronen niemals mit (Hammer-) Schlägen, da so die Bohrkronen und die Kernbohrmaschine beschädigt werden.

Etwas, auf dem Bohrspindelgewinde aufgetragenes, wasserfestes Fett und ein Kupferring zwischen Spindel und Bohrkronen erleichtern das Lösen der Bohrkronen.

Nach dem Bohren

Wenn Sie Ihre Bohrung beendet haben:

- Ziehen Sie die Bohrkronen aus dem Loch heraus.
- Schalten Sie den Motor aus. Benutzen Sie den Motorschalter und nicht den PRCD zu diesem Zweck.
- Schließen Sie die Wasserversorgung.

Bohrkern entfernen, wenn er in der Bohrkronen bleibt

- Trennen Sie (wenn möglich) die Bohrkronen vom Motor.
- Stellen Sie die Bohrkronen senkrecht.
- Klopfen Sie leicht mit einem hölzernen Hammerstiel gegen das Rohr, bis der Bohrkern herausrutscht. Die Bohrkronen nie mit Gewalt gegen eine Wand schlagen, oder mit Werkzeugen wie Hämmern oder Maulschlüsseln traktieren, da das Rohr sonst verformt wird und weder der Bohrkern sich herauslösen, noch die Bohrkronen sich wieder verwenden lässt.

Bohrkern entfernen bei einem Sackloch

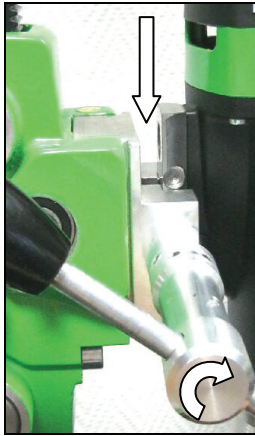
Brechen Sie den Kern mit einem Keil oder Hebel ab. Heben Sie den Kern mit einer geeigneten Zange heraus oder bohren Sie ein Loch in den Kern, schrauben unter Zuhilfenahme eines geeigneten Dübels eine Ringschraube hinein und ziehen Sie den Bohrkern daran heraus.

Bohren - ständergeführt

Der Bohrstander ist nicht Bestandteil des Lieferumfangs. Wir weisen auf einige wichtige Befestigungsvarianten hin.

Beachten Sie bitte hierzu die Bedienungsanleitung für den Bohrstander.

Befestigung am Bohrständer



Die **ETN 162/3** ist mit einer speziellen Direktaufnahme für den Diamantbohrständer BST 182 V/S ausgerüstet. Bei der Montage am Bohrständer kann der Zusatzhandgriff an der Maschine verbleiben.

Fahren Sie den Maschinenhalter des Bohrständers so weit nach oben, bis dieser in der Endlage einrastet.

Öffnen Sie die Verriegelung der Aufnahme indem Sie die Arretierschraube mithilfe des Vorschubhebels soweit herausdrehen, bis diese die Führung freigibt.

Setzen Sie die Maschine wie abgebildet in den Bohrständer ein.

Sichern Sie die Maschine durch Anziehen der Arretierschraube mittels Vorschubhebel. Die Schraube muss dabei in das Loch am Prisma greifen.

Vakuumbefestigung:

Achten Sie bei der **Vakuumbefestigung** auf ein ausreichend hohes Vakuum (min. – 0,8 bar). Sorgen Sie dafür, dass die Dichtungen nicht verschlissen sind.

Achtung! Nicht für Wand- und Deckenbohrungen!

Beachten Sie bitte, dass die Nivellierschrauben so eingestellt sind, dass sie nicht aus der Unterseite des Bohrständerfußes herausragen, da sonst das Vakuum beeinflusst wird und der Ständer sich vom Untergrund lösen kann.

Dübelbefestigung:

Die am häufigsten angewendete Befestigungsart ist die **Dübelbefestigung**. Benutzen sie möglichst Metalldübel. Der Dübeldurchmesser darf nicht kleiner als 12 mm sein.

- Um die Bohreinheit richtig zu befestigen, benötigen Sie das Befestigungs- Set (Bestell Nr. 35720)
- Bohren Sie ein Loch mit Durchmesser 15mm, 50mm tief und befreien Sie dieses von Staub.
- Setzen Sie einen Dübel ein und spreizen Sie diesen mit Hilfe des Setzeisens auf.
- Schrauben Sie die Gewindestange in den Dübel.
- Stellen Sie die Bohreinheit mit dem Langloch im Fuß auf die Gewindestange.
- Legen Sie die Scheibe auf und schrauben Sie die Flügelmutter ganz fest.
- Justieren Sie die Bohreinheit mittels der vier Schrauben in der Fußplatte.

Überlastungsschutz

Die **ETN 162/3** ist zum Schutz von Bediener, Motor und Bohrkronen mit einem mechanischen, elektronischen und thermischen Überlastungsschutz ausgerüstet.

- Mechanisch:** Bei einem plötzlichen Verklemmen der Bohrkronen wird mittels einer Rutschkupplung die Bohrspindel vom Motor entkoppelt.
- Elektronisch:** Zur Warnung des Bedieners vor Überlastung des Bohrgerätes bei zu großer Vorschubkraft ist am Schaltergriff eine Leuchtdiode als Überlastanzeige eingebaut. Im Leerlauf und bei normaler Belastung erfolgt keine Anzeige. Bei einer Überlastung leuchtet die Diode rot. In diesem Falle ist die Maschine zu entlasten. Bei längerer Nichtbeachtung der roten Anzeige erfolgt über die Elektronik eine selbständige Abschaltung der Maschine. Nach Entlastung und Aus- und Wiedereinschalten des Geräteschalters kann normal weitergearbeitet werden.
- Thermisch:** Mit Hilfe eines Thermoelementes wird der Motor bei anhaltender Überlastung vor Zerstörung geschützt. Auch hier wird der Anwender durch die Überlastanzeige gewarnt. Kurz vor Erreichen der Übertemperatur blinkt die Anzeige rot. Bei Nichtbeachtung schaltet die Maschine selbständig ab und kann erst nach entsprechender Abkühlung (ca. 2 Minuten) wieder in Betrieb genommen werden. Die Überlastanzeige blinkt solange, bis die Maschine ausreichend abgekühlt ist und wieder in Betrieb genommen werden kann. Die Abkühlzeit ist abhängig von der Erwärmung der Motorwicklung und der Umgebungstemperatur.

Sicherheitskupplung

Die Sicherheitskupplung soll Stöße und übermäßige Belastung abfangen. Sie ist kein absoluter Schutz, deshalb sollten Sie umsichtig bohren.

Um ihre Funktionsfähigkeit zu erhalten, sollte sie max. 2 s durchrutschen. Ein längeres Durchrutschen führt zur Zerstörung der Sicherheitskupplung. Sie muss bei übermäßigem Verschleiß von einer autorisierten Fachwerkstatt erneuert werden.

Pflege und Wartung



Vor Beginn der Wartungs- oder Reparaturarbeiten unbedingt Netzstecker ziehen!

Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem, auf Grund seiner Ausbildung und Erfahrung geeignetem Personal durchgeführt werden.

Das Gerät ist nach jeder Reparatur von einer Elektrofachkraft zu überprüfen.

Das Elektrowerkzeug ist so konstruiert, dass ein Minimum an Pflege und Wartung erforderlich ist. Regelmäßig sind jedoch folgende Arbeiten auszuführen bzw. Bauteile zu überprüfen:

- Reinigen Sie nach Beendigung der Bohrarbeiten die Kernbohrmaschine. Fetten Sie danach das Bohrspindelgewinde ein. Die Lüftungsschlitze müssen stets sauber und offen sein. Achten Sie darauf, dass beim Reinigungsvorgang kein Wasser in die Kernbohrmaschine eindringt.
- Nach den ersten 150 Betriebsstunden muss das Getriebeöl ersetzt werden.
Eine Erneuerung des Getriebeöls bewirkt eine deutliche Erhöhung der Lebensdauer des Getriebes.
- Nach ca. 250 Betriebsstunden sind die Kohlebürsten durch einen Elektrofachmann zu kontrollieren und gegebenenfalls auszutauschen (nur Original – Kohlebürsten verwenden)
- Vierteljährlich Schalter, Kabel und Stecker vom Elektrofachmann überprüfen lassen.

Umweltschutz



Rohstoffrückgewinnung statt Müllentsorgung

Zur Vermeidung von Transportschäden muss das Gerät in einer stabilen Verpackung ausgeliefert werden. Verpackung sowie Gerät und Zubehör sind aus recycelfähigen Materialien hergestellt.

Die Kunststoffteile des Gerätes sind materialspezifisch gekennzeichnet. Dadurch wird eine umweltgerechte, sortenreine Entsorgung über die angebotenen Sammeleinrichtungen ermöglicht.

Nur für EU-Länder



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Geräusch / Vibration

Das Geräusch dieses Elektrowerkzeuges wird nach DIN 45 635, Teil 21, gemessen. Der Schalldruckpegel am Arbeitsplatz kann 85 dB (A) überschreiten; in diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Bediener erforderlich.



Gehörschutz tragen!

Die Hand-/Arm-Vibration ist typischerweise niedriger als 2,5 m/s². Messwerte ermittelt entsprechend EN 60745.

Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

Staubschutz

Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen.

Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.

- Benutzen Sie möglichst eine Staubabsaugung.
- Um einen hohen Grad der Staubabsaugung zu erreichen, verwenden Sie den Industriestaubsauger DSS 25/35/50 für Holz und/oder Mineralstaub gemeinsam mit diesem Elektrowerkzeug.
- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
- Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen.

Fehlersuche



Schalten Sie die Maschine bei Betriebsstörungen aus, trennen Sie diese vom Stromnetz. Arbeiten an der Elektrik der Maschine dürfen nur von einem Elektrofachmann vorgenommen werden.

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Gerät läuft nicht	Netzstromversorgung unterbrochen Netz kabel oder Stecker defekt Schalter defekt PRCD- Schalter ausgeschaltet	Anderes Elektrogerät einstecken, Funktion prüfen Von Elektrofachkraft prüfen und gegebenenfalls ersetzen lassen Von Elektrofachkraft prüfen und gegebenenfalls ersetzen lassen PRCD-Schalter einschalten (RESET)
Motor läuft- Bohrkrone dreht nicht	Gang nicht richtig eingerastet bzw. unbeabsichtigt herausgesprungen Getriebe defekt	Durch Betätigen des Getriebeschalters erforderlichen Gang einlegen Lassen Sie das Gerät von einer Vertragswerkstatt reparieren
Bohrgeschwindigkeit lässt nach	Bohrkrone defekt Zu hoher Wasserdurchfluss verhindert das Selbstschärfen der Bohrkrone Bohrkrone poliert	Bohrkrone auf Beschädigung prüfen und gegebenenfalls austauschen Wassermenge regulieren Bohrkrone auf Schärfestein schärfen dabei Wasserspülung laufen lassen
Motor schaltet ab	Gerät kommt zum Stillstand Gerät zu warm. Überlastschutz des Motors hat angesprochen Kohlebürsten abgenutzt – Abschaltkohle schaltet ab	Gerät gerade führen Gerät entlasten und durch mehrmaliges Drücken des Schalters Gerät wieder hochfahren lassen Lassen Sie beide Kohlebürsten von einer Elektrofachkraft wechseln
Wasser tritt am Getriebegehäuse aus	Wellendichtringe defekt	Lassen Sie das Gerät von einer Vertragswerkstatt reparieren

Abschaltkohlen

Das Elektrowerkzeug ist zum Schutz des Motors mit selbstabschaltenden Kohlebürsten ausgestattet. Sind die Kohlen abgenutzt, schaltet die Maschine selbstständig ab. In diesem Fall müssen beide Kohlebürsten gleichzeitig durch Original-Kohlebürsten von einer autorisierten Elektrofachkraft ausgewechselt werden.



Zusätzlich befindet sich auf dem Schaltergriff eine Serviceanzeige, welche das bevorstehende Abschalten der Maschine aufgrund abgenutzter Kohlebürsten rechtzeitig anzeigt. Nach Aufleuchten der Anzeige kann noch ca. 1 Tag gearbeitet werden. Dann sollten die Kohlebürsten ersetzt werden.

Gewährleistung

Entsprechend unserer allgemeinen Lieferbedingungen gilt im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmen eine Gewährleistungsfrist für Sachmängel von 12 Monaten. (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein). Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, bleiben davon ausgeschlossen. Schäden, die durch Material- oder Herstellfehler entstanden sind, werden unentgeltlich durch Reparatur oder Ersatzlieferung beseitigt. Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn das Gerät unzerlegt an den Lieferer oder eine Eibenstock-Vertragswerkstatt gesandt wird.

CE Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das unter „Technische Daten“ beschriebene Produkt mit folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 60 745

gemäß der Bestimmungen 2011/65/EU, 2004/108/EG, 2006/42/EG

Technische Unterlagen (2006/42/EG) bei:

Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock

Auersbergstraße 10

D – 08309 Eibenstock

Lothar Lässig
General Manager

10.04.2014

Frank Markert
Head of Engineering

Important Instructions

Important instructions and warning notices are put on the machine by means of symbols:



Before you start working, read the operating instructions of the machine.



Work concentrated and carefully. Keep your work-place clean and avoid dangerous situations.



In order to protect the user, take precautions.

In order to protect yourself, implement the following actions:



Use ear protection



Wear safety goggles



Wear a helmet



Use protective gloves



Wear protective boots



Warning of dangerous voltage



Warning of hot surface



Danger of being crushed



Danger of being ripped or cut

Technical Data

Diamond Core Drill ETN 162/3

Nominal voltage	230 V ~	110 / 120 V ~
Power drain	2200 W	1900 W
Rated current	10,0 A	19,5 A
Order No.	03E31	03E37

Frequency:	50-60 Hz
Max. drilling diameter in concrete (wet drilling):	162 mm
in brickwork (dry drilling):	202 mm
Bit holder:	1 ¼" UNC - R½" i
Protection class:	II
Degree of protection:	IP 20
Weight:	approx. 6.7 kg
Interference suppression acc.to:	EN 55014 and EN 61000

Gear	Load speed	Max. drilling diameter	
		Concrete	Brickwork
1	510 min ⁻¹	162 mm	202 mm
2	1150 min ⁻¹	72 mm	
3	2500 min ⁻¹	42 mm	

Available add-ons:

Item	Order No.
Diamond drill rig BST 182 V/S	09646
Fastening set concrete/stone	35720
Diamond drill bit dia. 31 – 161 mm (wet)	
Diamond drill bit dia. 52 – 202 mm (dry)	
Drill bit extension	
Copper ring for easier drill bit removal	35450
Centring rod	36391
Water suction ring WR 202	35810
10 litres metal water pressure vessel	35810
Wet/dry deduster DSS 25 A	09915
Vacuum pump VP 04	09201
Vacuum hose	35855
Vakuu Set BST 182 V/S	3588F

Supply

Diamond core drill with PRCD protective switch integrated in the cable, wet-type connector with ball valve and GARDENA connector, adapter for deduster connection (dia. 35 mm), 2 open-end wrench (SW32 and SW41) and instruction manual in transport case.

Application for Indented Purpose

The diamond core drill **ETN 162/3** is indented only for professional use and may be used only by instructed personnel.

It may be used either with or without a suitable diamond drill rig. With an appropriate drill bit, the tool can be used for wet cutting of concrete and stone and dry cutting of bricks, sand-lime bricks and pore concrete.

For wet drilling jobs with diameters above 70 mm and drilling in the 1st gear, it is a must to use a suitable drill rig.

Drilling in the 1st gear without drill rig is prohibited! On careless use, counter torques may cause danger to the user!

Safety Instructions



Safe use of the tool is only possible if the user had studied the instruction manual and safety instructions completely and is strictly following the instructions contained therein.

Additionally, the general safety instructions of the leaflet supplied with the tool must be observed. Prior to the first use, the user should absolve a practical training.



If the mains cable gets damaged or cut during the use, do not touch it, but instantly pull the plug out of the socket. Never use the tool with damaged mains cable.



Prior to drilling in walls and ceilings, check them for hidden cables, gas and water pipes and other media. Check the working area, e.g. using a metal detector. Prior to the start of your work, consult a statics specialist to determine the exact drilling position. If drilling through ceilings, secure the place below, because the may fall downward.



The tool must neither be wet nor used in humid environment.

- Do not use the tool in an environment with danger of explosion.
- Do not use the tool standing on a ladder.
- Do not drill into asbestos-containing materials.
- Do not carry the tool at its cable, and always check the tool, cable and plug before use. Have damages only repaired by specialists. Insert the plug into the socket only when the tool switch is off.
- Modifications of the tool are prohibited.
- Unplug the tool and make sure that the switch is off if the tool is not under supervision, e.g. during preparation and take-down works, at power failures, for insertion or mounting accessories.
- Unplug the tool if it stops for any reason. So you avoid sudden starts in unattended condition.
- Don't use the machine if a part of the housing is damaged or in case of damages on the switch, the cable or plug.

- Always lead the mains and extension cables as well as the dedusting hose from the tool to the back.
- Electrical tools have to be inspected visually by a specialist in regular intervals.
- On using the tool, in no case cooling water may seep into the motor or the electric components.
- If water comes out of the drainage hole at the gear neck, stop your work and have the tool repaired by an authorised service centre.
- Perform overhead drilling only with suitable protective appliances (water catcher).
- After interruption of your work, restart the tool only after having made sure that the drill bit is moving freely.
- The tool may be used only in two-hand operation or with the drill rig.
- Keep the handles dry, clean, and free of oil and grease.
- Do not touch rotating parts.
- Persons under 16 years are not allowed to use the tool.



- During use, the user and other persons standing nearby have to wear suitable goggles, helmets, ear protectors, dust mask, protective clothes and boots.
- **During manual operation, always hold the tool with both hands and be fall-safe. Consider the tool's reaction torque in case of blocking.**
- **Always work in a carefully considered way and do not use the tool if you are lacking consideration.**
- **During manual operation, work with a special circumspection when dry drilling with dimensions between 100 and 200 mm !**

For further safety instructions, see the enclosure.

Electrical Connection



The **ETN 162/3** is made in protection class 2. For protection purposes the machine can only be run with a GFCI. The machine is standard equipped with a PRCD switch in the cord which allows to connect the unit direct to a socket.

Attention!



- **The PRCD protective switch must not lay in water.**
- **PRCD protective switches must not be used to switch the tool on and off.**
- **Before starting your work, check the proper function by pressing the TEST button.**

Prior to putting the tool into operation, check the mains voltage for conformity with the requirements of the tool's nameplate.
Voltage variations between + 6 % and – 10 % are permissible.

Use only extension cable with sufficient cross-section (min. 2,5 mm²). A cross-section which is too small could lead to excessive power loss and to overheating the motor and the cable.

Recommended minimum cross sections and maximum cable lengths

Mains voltage	Cross section in sq. mm	
	1.5	2.5
110V	20 m	40 m
230V	50 m	80 m

The tool includes a start-up speed limiter to prevent fast expulsion fuses from unindented responding.

Additional Handle



For manual drilling, the **ETN 162/3** may be used only together with its additional handle which comes with the tools.

Place it on the gearing collar from the front and fix it by turning the handle in direction of the arrow.

Switching ON and OFF

Short-time operation

- ON: Press the ON/OFF switch
- OFF: Release the ON/OFF switch

Long-time operation

- ON: Keeping the ON/Off switch pressed, push in the arrestor button.
- OFF: Press and release the ON/OFF switch again.



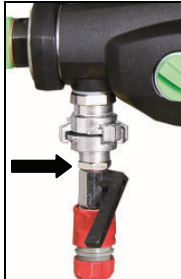
Attention!

Use the arrestor button only during operation with drill rig. Its use during manual operation is not allowed.

If the machine stops for any reason or due to power failure, immediately release the arrestor button by pressing the ON/OFF switch.

If this button is not released, the tool may unintendedly restart if the PRCD protective switch is operated and cause a danger to the user.

Water Supply



Place the adapter with the ball valve onto the tool's connector and turn into the direction of the arrow up to the stop. Connect the tool to the water supply system or a water pressure vessel using the push fit nipple.

Attention! The maximum water pressure should not exceed 3 bars. In case of higher water pressure, a pressure relieve valve must be used.

The connector for the tool should be a GARDENA hose connector.

You can obtain it from your local dealer. Use only pure tap water.

If water comes out of the drainage hole at the gear neck, stop your work and have the tool repaired by an authorised service shop.

Dust Exhaustion



Dust which occurs during your work is hazardous to health. That is why it is advisable to use a deduster and to wear a dust mask on dry drilling. Place the adapter for the dedusting unit onto the tool's connector and turn into the direction of the arrow up to the stop. As a suitable wet/dry deduster, our DSS 25 A is available as add-on. The use of a dedusting system is also a prerequisite for optimal cutting performance of the bit (air cooling).

Changing Gears

1st gear
510 min⁻¹



2nd gear
1150 min⁻¹



3rd gear
2500 min⁻¹



The **ETN 162/3** is equipped with a 3-gear oil-bath gearing. Select the speed according to the drilling diameter.

Use the gear selector to change to next higher or lower gear.

If gear changing is too heavy, slightly turn the working spindle to ease gear changing.

Warning!

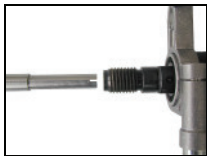
- Only change gears whilst the tool is not in operation!
- Never apply force
- Never use tools, such as hammers or pliers to change the gear.

	Diameter mm	Gear
Manual Drilling		
wet drilling	42 – 72	2
	12 – 42	3
dry drilling	122 – 202	1
	62 – 112	2
	12 – 62	3
Rig drilling		
wet drilling	72 – 162	1
	42 – 72	2
	12 – 42	3

Manual Drilling

Dry drilling

Mount the appropriate adapter for dedusting.(refer to illustration at p. 22)



Insert the centering point so that the recesses in the centering point latch on the catches of the working spindle.

Fix the required dry drill bit on the working spindle.

Check for appropriate gear selection. Operate the ON/OFF switch and drill until the segments are approximately 5 mm in the material. Remove the centering point. Refix the drill bit to the existing groove and complete your drilling.

Wet drilling

Open the ball valve and switch the tool on.

Hold the tool tight with both hands. Locate the tool slightly inclined. Once the drill bit is in the material (approx. 1/8 to 1/4 of the circumference), bring the tool into an angle of 90 degrees and continue drilling.

Take care that the drill bit is not out of line.

Advance the tool according to bit diameter and machine power. Observe the LED in the handle.

If it lights red, reduce your pressing force.

In case the bit gets jammed, to not dry to release it by switching the tool on and off. This would cause premature wearing of the safety clutch. Switch the tool off immediately and unfix the drill bit by turning to the left or right using an appropriate open-end wrench. Cautiously pull the tool out of the borehole.

Use of a water suction ring is mandatory for „overhead drilling“.

Drill Bits

Diamond drill bits with a 1 ¼" UNC female thread and R ½" male thread can be screwed directly onto the working spindle.

Use only appropriate drill bits for the material to be drilled in. You can protect your tool by using only well balanced drill bits without deformation. Make sure that the diamond segments have sufficient cutting clearance towards the bit body.

Changing Drill Bits



Attention!

When you use or sharpen the machine, it might heat up enormously. You could burn your hands or get cut or ripped by the segments. Therefore, always use protective gloves when changing the drill bit.

The drilling spindle has a right-hand thread.

To ease screwing on and off, always use a SW 32 open-end wrench at the drilling spindle.

Never use a hammer, because this may damage both the drill bit and the tool.

Some water-resistant grease on the drilling spindle thread or a copper ring between spindle and drill bit will simplify removal of the drill bit.

After Drilling

When you have finished drilling:

- Pull the drill bit out of the hole.
- Turn the motor off by using the motor switch and not the PRCD switch.
- Close the water supply.

Removal of the core when it sticks in the drill bit:

- Separate the drill bit from the motor (if possible).
- Put the drill bit in a vertical position.
- Knock carefully on the pipe by using a wooden hammer shank till the drilling core slips out. Never throw the drill bit against a wall by force or set about it with tools, such as hammer or jaw wrench. Otherwise, the pipe could go out of shape and neither the drilling core can be extracted nor the drill bit is reusable.

Removal of the core by blind holes:

Break off the core with a cotter or lever, or in pieces. Lift the core out with appropriate tongs or drill a hole with a dowel in the core, screw an eyebolt in and pull the core out.

Rig Drilling

Since the drill rig does not belong to the supply, some of its most important features are described here.

For this purpose, please refer to the drill rig's operating instructions.

Fixing to Drill rig



The **ETN 162/3** is equipped with a special accommodation for the diamond drill rig BST 182 V/S. For mounting the tool to the drill rig, the handle may remain at its place.

Move the machine holder upwards until it locks in the top position.

Open the fixing by turning the locking screw with the feed lever until the guideway is free

Insert the tool into the drill rig.

Fix the tool by turning the locking screw with the feed lever.

In doing so, the screw must engage the hole in the v-block.

Vacuum fastening:

For the **vacuum**, make sure that it is sufficient (minimum -0.8 bar). Make sure that the gaskets are not worn.

Attention! Do not use the vacuum fastening on the wall or overhead!

Please ensure that the leveling screws are adjusted in such a way that they do not protrude from the underside of the drill stand foot, otherwise the vacuum is affected and the stand may come away from its support.

Dowel fastening:

The most common way of fixing is **dowel fixing**.

If possible, use only metal dowels. The dowel diameter must not be smaller than 12 mm.

- In order to fasten the drilling unit correctly, you need the fastening set (order number 35720).
- Drill a hole with a diameter of 15 mm, 50 mm deep. Make sure that the hole is free of dust.
- Insert a dowel and open it with an expanding mandrel.
- Screw the thread rod into the dowel.
- Put the drilling unit with the deep hole in the base onto the thread rod.
- Place the washer and screw the butterfly nut very tightly.
- Adjust the drilling unit in the platform by using the four screws.

Overload Protection

To protect the user, motor and drill bit, the **ETN 162/3** is equipped with a mechanical, electrical and thermal overload protection.

Mechanical: In case of sudden jamming of the drill bit, the drilling spindle is unclutched from the motor by means of a slip clutch.

Electrical: To warn the user against overstressing the tool by applying too high an advance force, the handle includes a LED as a overload indicator. It does not light during idle run or at normal load. At overload, it lights red. In that case the tool must be stress-relieved. In case of longer non-observation of the red indication, the electronics will independently switch the tool off. After relieving by switching the tool off and on, the work can be continued as normal.

Thermal: In case of permanent overload, a thermocouple protects the motor against destruction. Here also, the user is warned by the overload indicator. Shortly before the maximum temperature is reached, the indicator flashes red. In that case, the tool switches off and can only be restarted after a certain cooling-down period (approx. 2 minutes). The overload indicator flashes until the machine has cooled sufficiently and can be used again. The cooling-down time depends on the temperature of the motor winding and ambient temperature.

Safety Clutch

The safety clutch should absorb shock and excessive stress. It is an aid and not an absolute protection. Therefore you have to handle and drill carefully. **To keep it in good condition, the clutch should slip for a very short time (max. 2 seconds) in each case only. Slipping for longer periods destroys the safety clutch. After excessive wearing the clutch has to be renewed by an authorized service shop.**

Care and Maintenance



Before the beginning of the maintenance- or repair works you have to disconnect plug from the mains.

Repairs may be executed only by appropriately qualified and experienced personnel.

After every repair, the unit has to be checked by an electrical specialist.

According to its design, the tool requires a minimum of care and maintenance. However, the following maintenance works and component checks have to be performed in regular intervals:

- Clean the tool after completion of your work. Apply some grease onto the drilling spindle thread. The ventilation slots must always be clean and unclogged. Make sure that now water gets into the tool during cleaning.
- After the first 150 hours of operation, the gearing oil must be changed.
Gearing oil changes bring about an essential increase of the tool's lifetime.
- After approx. 250 hours of operation, the carbon brushes must be checked and, if necessary, be replaced by an authorized specialist (use only original carbon brushes).
- Once per quarter of a year, an electrical specialist should check the switch, cable and plug.

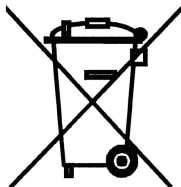
Environmental Protection



Raw material recycling instead of waste disposal

To avoid damages in transit, the tool is supplied in a sturdy packing. The packing as well as the tool and its accessories are made of recyclable materials which enable environmentally friendly and sortwise disposal by the local reception points.

Only for EU countries



Do not dispose of electric tools together with household waste material!

In observance of European Directive 2012/19/EU on waste electrical and electronic equipment and its implementation in accordance with national law, electric tools that have reached the end of their life must be collected separately and returned to an environmentally compatible recycling facility.

Noise Emission / Vibration

The indication of noise emission is measured according to DIN 45 635, part 21. The level of acoustic pressure on the work place could exceed 85 dB (A); in this case protection measures must be taken.



Wear ear protectors!

The typical hand-arm vibration is below 2.5 m/s².
Measured values determined according to EN 60 745.

The declared vibration emission level represents the main applications of the tool. However if the tool is used for different applications, with different accessories or poorly maintained, the vibration emission may differ. This may significantly increase the exposure level over the total working period. An estimation of the level of exposure to vibration should also take into account the times when the tool is switched off or when it is running but not actually doing the job. This may significantly reduce the exposure level over the total working period. Identify additional safety measures to protect the operator from the effects of vibration such as: maintain the tool and the accessories, keep the hands warm, organisation of work patterns.

Dust Protection

Dust from material such as paint containing lead, some wood species, minerals and metal may be harmful. Contact with or inhalation of the dust may cause allergic reactions and/or respiratory diseases to the operator or bystanders.

Certain kinds of dust are classified as carcinogenic such as oak and beech dust especially in conjunction with additives for wood conditioning (chromate, wood preservative). Material containing asbestos must only be treated by specialists.

- Where the use of a dust extraction device is possible it shall be used.
- To achieve a high level of dust collection, use industrial vacuum cleaner DSS 25/35/50 for wood and/or minerals together with this tool.
- The work place must be well ventilated.
- The use of a dust mask of filter class P2 is recommended.

Trouble Shooting



In case of breakdown, switch the motor off and disconnect it from the power. Repairs of the electrical parts may only be performed by an authorised service specialist.

Trouble Shooting

Error	Possible Cause	Error Recovery
Machine does not work.	mains current supply interrupted line cord or plug damaged switch damaged the PRCD-switch is off	plug in another electric appliance and check the functioning have it checked by an electric specialist and replaced if necessary have it checked by an electric specialist and replaced if necessary press RESET to switch on
motor runs, drill bit does not rotate	Gear not engaged properly or accidentally disengaged gearbox damaged	Operate the gear switch to engage the required gear have the tool repaired by an authorised service workshop
drilling speed too slow	drill bit damaged A too high water flow rate prevents self-sharpening of the drill bit drill bit polished	check if drill bit is damaged and replace it if necessary regulate the water quantity sharpen the drill bit with a sharpening stick while using the flush
motor shuts down	the tool stops the tool overheats, overload protection of the motor has reacted carbon brushes are worn out - auto-stop brush switch off	lead the tool in a straight manner discharge the tool and restart it by pressing the switch a couple of times both brushes must be replaced with original brushes by an electrical specialist
water drops out of the gearbox housing	shaft sealing rings damaged	have the tool repaired by an authorised service workshop

auto-stop brushes

In order to protect the motor, this power tool is equipped with auto-stop brushes. When the carbon brushes are worn out, the machine switches itself off. In this case both brushes must be replaced at the same time with original brushes by an electrical specialist.



In addition there is a service indicator on the operating handle which indicates in advance that the machine is about to shut down due to worn carbon brushes. After the indicator lights up, you can use the tool for approximately 1 day. Then the carbon brushes should be replaced.

Warranty

According to the general supply conditions for business dealings, suppliers have to provide to companies a warranty period of 12 months for redhibitory defects. (To be documented by invoice or delivery note).

Damage due to natural wear, overstressing or improper handling are excluded from this warranty.

Damages due to material defects or production faults shall be eliminated free of charge by either repair or replacement.

Complaints will be accepted only if the tool was returned in non-dismantled condition to the manufacturer or an authorized Eibenstock service centre.

CE Declaration of Conformity

We declare under our sole responsibility that the product described under "Technical Data" is in conformity with the following standards or standardization documents:

EN 60 745

according to the provisions of the directives 2011/65/EU, 2004/108/EG, 2006/42/EG

Technical file (2006/42/EC) at:

Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock
Auersbergstraße 10
D – 08309 Eibenstock

Lothar Lässig
General Manager

10.04.2014

Frank Markert
Head of Engineering

FRANÇAIS

Consignes de Sécurité

Des instructions et avertissements importants sont présentés par symboles sur la machine



Pour utiliser la machine en toute sécurité, lire d'abord attentivement le mode d'emploi et respecter les directives indiquées.



Travailler concentré et avec soin.

Veillez à ce que votre espace de travail reste propre et évitez des situations dangereuses.



Mesures préventives afin de protéger la sécurité de l'opérateur

Pour votre propre sécurité, utilisez les lunettes de protection, un protecteur anti-bruit, un masque contre la poussière, les gants de protection et portez une robuste tenue de travail !



Lunettes de protection



Utilisez un casque de chantier



Protecteur antibruit



Gants de protection



Utilisez des chaussures de sécurité

Icons:



Attention : Voltage dangereux



Attention : Surface chaude



Machines, foret et les plates-formes de forage sont difficiles - Risque d'écrasement



Danger de déchirure ou de coupure

Specifications

Carotteuse diamant à eau et à sec ETN 162/3

Tension nominale:	230 V AC
Puissance absorbée :	2200 W
Ampérage:	10,0 A
Art. n°	03E31

Fréquence:	50-60 Hz
Diamètre de perçage béton (Forage à eau):	162 mm
briquetage (Forage à sec):	202 mm
Porte-outil:	1 ¼" UNC - R½" femelle
Isolation double:	II
Degré de protection:	IP 20
Poids::	6.7 kg
Antiparasitage selon:	EN 55014 et EN 61000

Engrenage	Vitesse en charge	Diamètre de perçage	
		béton	briquetage
1	510 min ⁻¹	162 mm	202 mm
2	1150 min ⁻¹	72 mm	
3	2500 min ⁻¹	42 mm	

Accessoires:

Art.	Art. n°
Supports de perceuse BST 182 V/S	09646
Accessoires pour supports de perceuse	35720
Couronnes diamantées 31 – 161 mm (Forage à eau)	
Couronnes diamantées 52 – 202 mm (Forage à sec)	
Extensions de foret	
Bague en cuivre	35450
Canne	36391
Collecteur d'eau WR 202	35810
Réservoir d'eau sous pression, 10 litres, métallique	35810
Aspirateur à sec / à l'eau DSS 25 A	09915
Pompe à vide VP 04	09201
Tuyau à vide	35855
Groupe générateur à vide BST 182 V/S	3588F

Contenu de l'emballage

La carotteuse diamant est dotée d'un interrupteur de protection PRCD intégré au câble, d'un connecteur par voie humide avec valve à bille et d'un connecteur GARDENA, d'un adaptateur pour connexion dépoussiéreur (dia. 35 mm), de 2 clés à fourche (SW32 et SW41) et d'un mode d'emploi dans la boîte de transport.

Mode d'emploi

La carotteuse diamant **ETN 162/3** est réservée exclusivement à une utilisation professionnelle et ne peut être utilisée que par du personnel compétent. Elle s'utilise avec ou sans carotte diamant. Avec un trépan adapté, l'outil peut s'utiliser pour couper à l'eau du béton et de la pierre et à sec des briques, des briques silico-calcaires et du béton poreux.

Pour des percements de plus de 70 mm et avec la première vitesse, il est nécessaire d'utiliser le support de perçage.

Il est interdit de forer avec la première vitesse sans carotteuse ! En cas d'utilisation imprudente, des couples antagonistes peuvent mettre l'utilisateur en danger !

Consignes de Sécurité



Pour utiliser la machine en toute sécurité, lire d'abord attentivement le mode d'emploi et respecter les directives indiquées. Avant la première utilisation de la machine, demander quelques conseils pratiques.



Si le câble de raccordement est endommagé ou sectionné pendant l'utilisation, ne pas toucher, mais retirer immédiatement la fiche du secteur. Ne jamais faire fonctionner l'appareil lorsque le câble est endommagé.



Avant de percer un plafond ou un mur, faites attention de ne pas entrer en contact avec un câble électrique, une conduite de gaz ou d'eau. Utilisez un détecteur de métaux approprié.

Si vous avez le moindre doute, demandez à l'architecte en charge du chantier si vous pouvez percer à l'endroit souhaiter.



Le bloc moteur ne doit pas être humide, ni utilisé sous l'eau ou par temps de pluie.

- Ne pas utiliser votre outil en milieu explosive.
- Ne pas utiliser votre outil si vous êtes sur une échelle
- Ne pas percer de la matière contenant de l'amiante.
- Ne jamais transporter l'outil par le câble. Vérifier avant utilisation que le câble et la prise de courant soient en bon état. Si cela n'était pas le cas, faites réparer votre outil par une personne compétente. Vérifier que l'interrupteur soit en position OFF avant de brancher l'outil.
- Il est formellement interdit de modifier cet appareil.
- Retirer la fiche et s'assurer que l'interrupteur est sur arrêt lorsque la machine est arrêtée, par exemple en cas de travaux de montage et de démontage, de chute de tension, de montage ou de démontage d'un accessoire.
- Débrancher l'outil s'il s'arrête pour une raison ou pour une autre. Vous évitez ainsi des arrêts soudains lorsque l'appareil n'est pas sous surveillance.

- Ne pas utiliser l'outil lorsque la carcasse, l'interrupteur, le câble ou la prise de courant sont endommagés.
- Toujours diriger le secteur et le câble d'extension, ainsi que le tuyau d'évacuation, vers l'arrière de la machine.
- Les outils électriques doivent être régulièrement revus par un spécialiste.
- Quand vous percez, évitez que l'eau rentre dans les parties électriques.
- Prenez soin d'observer les règles de sécurité relatives à la collecte de l'eau.
- Effectuer un perçage aérien uniquement avec des appareils de protection adaptés (récepteur d'eau).
- Après une interruption de travail, vérifier que le foret tourne correctement. En appuyant sur l'interrupteur.
- L'outil ne peut être utilisé qu'avec les deux mains ou avec la carotteuse.
- Keep the handles dry, clean and free of oil and grease.
- Ne pas toucher les pièces en rotation.
- Les enfants de moins de 16 ans ne peuvent pas utiliser la machine.



- Pendant utilisation, l'utilisateur et toute autre personne debout à proximité doivent porter des protections d'oreilles adaptés, des lunettes étanches, un casque, des gants et chaussures de protection.
- **Lors d'une utilisation manuelle, maintenir toujours l'outil des deux mains et de manière sûre. Tenir compte du couple de réaction de l'outil en cas de blocage.**
- **Travailler toujours d'une façon réfléchie et attentive et ne pas utiliser l'outil en cas d'inconscience.**
- **Lors d'une utilisation manuelle, travailler avec une attention toute particulière en cas de forage à sec avec des dimensions entre 100 et 200 mm !**

Pour les instructions supplémentaires sur la sécurité voir le document en annexe!



Raccordement électrique

La catégorie de la machine est de classe 2 au niveau protection. Pour une utilisation en toute sécurité, cette machine doit être utilisée avec un disjoncteur de sécurité. La machine est équipée d'un interrupteur PRCD et le câble d'une mise à la terre.



Attention!

- **Le PRCD ne doit jamais rester dans l'eau.**
- **Le PRCD ne doit pas être utilisé pour allumer ou éteindre le moteur**
- **Avant de commencer le travail, veuillez vous assurer du fonctionnement du PRCD (voir ci-dessous : utilisation du PRCD).**

Avant la mise en service, vérifiez si la tension et la fréquence du secteur correspondent aux données figurant sur la plaque signalétique. Des écarts de tension de + 6% à – 10% sont admissibles.

N'utilisez qu'un câble d'extension à 3 fils avec conducteur de protection et une section efficace (min. 2.5 mm²). Une section trop petite enclencherait une perte de puissance excessive et un échauffement excessif de la machine et du câble.

Diamètres minimum recommandés et longueurs maximum de câbles

Tension nominale	Diamètre en mm ²	
	1.5	2.5
110V	20 m	40 m
230V	50 m	80 m

La machine est équipée d'un limiteur de vitesses au démarrage qui empêche toute réponse inattendue des fusibles à expulsion rapides.

Poignée auxiliaire



Pour une utilisation manuelle, il est nécessaire d'utiliser la seconde poignée ; celle-ci doit être solidement fixée sur le collet.

Mise en Marche – Arrêt

Utilisation courte et manuelle

Marche: Appuyer sur l'interrupteur

Arrêt: Relâcher l'interrupteur

Utilisation longue

Marche: Appuyer sur l'interrupteur et engager le bouton de blocage

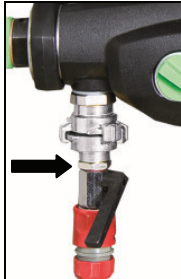
Arrêt: Appuyer sur l'interrupteur puis relâcher

Attention !



N'appuyez sur le bouton de verrouillage que si vous utilisez un pied. À chaque arrêt de la machine, vous devez immédiatement relâcher le bouton de verrouillage en appuyant sur l'interrupteur marche/arrêt. Vous pourrez ainsi éviter un démarrage intempestif de la machine (risque de blessures).

Dispositif d'arrosage



Placez l'adaptateur avec la valve à bille sur le connecteur de l'outil et tournez dans le sens de la flèche jusqu'à l'arrêt. Branchez l'outil au réseau d'eau ou à un réservoir sous pression en utilisant le mamelon bien ajusté.

Attention ! La pression d'eau maximum ne doit pas dépasser 3 bars. En cas de pression d'eau élevée, une valve de dégorgement de pression doit être utilisée.

Le connecteur de l'outil doit être un connecteur de tuyau GARDENA. Vous pouvez l'obtenir auprès de votre détaillant. Utiliser uniquement l'eau pure du robinet.

Si de l'eau sort du trou de drainage au col de l'engrenage, arrêtez de travailler et faites réparer l'outil par un centre d'entretien agréé.

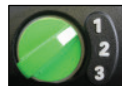
Dépoussiérage



La poussière produite lors de votre travail est dangereuse pour la santé. Il est donc conseillé d'utiliser un dépoussiéreur et de porter un masque anti poussières pour le forage à sec. Placez l'adaptateur du dépoussiéreur sur le connecteur de l'outil et tournez dans le sens de la flèche jusqu'à l'arrêt. Comme dépoussiéreur à sec/eau adapté, notre DSS 25 A est disponible comme accessoire. L'utilisation d'un système anti poussières est également une pré-condition à une découpe optimale du trépan (refroidissement à l'air).

Changement de vitesse

1
510 min⁻¹



2
1150 min⁻¹



3
2500 min⁻¹



La **ETN 162/3** est équipée d'une boîte à 3 vitesses dans un bain d'huile. Adaptez la vitesse de rotation en fonction du diamètre du trou (voir la plaque signalétique).

Tourner le changement de vitesse d'une vitesse rapide à une vitesse lente lorsque le moteur est à l'arrêt. Dans le cas de difficultés pour changer de vitesse, tourner l'axe à la main.

Attention!

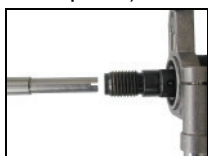
- **Changez uniquement les engrenages lorsque l'outil ne fonctionne pas !**
- **Ne forcez jamais**
- **Avant toute utilisation, vérifier le bon fonctionnement du bouton poussoir**

	Diamètre mm	Engrenage
Main levée		
Forage à eau	42 – 72	2
	12 – 42	3
<i>Forage à sec</i>	122 – 202	1
	62 – 112	2
	12 – 62	3
Sur bâti uniquement		
Forage à eau	72 – 162	1
	42 – 72	2
	12 – 42	3

Perçage manuel

Forage à sec

Montez l'adaptateur approprié pour le dépoussiérage (consultez l'illustration de la p. 36).



Insérez le point de centrage pour que les encoches dans le point de centrage s'accrochent aux prises de la broche.

Fixez le trépan à sec requis sur la broche.

Vérifiez le bon choix d'engrenage. Utilisez l'interrupteur ON/OFF et percez jusqu'à ce que les segments soient à 5 mm environ dans le matériau. Enlevez le point de centrage. Fixez à nouveau le trépan sur la saignée actuelle et terminez le perçage.

Forage à l'eau

Ouvrez la valve à bille et allumez l'outil.

Tenez bien l'outil des deux mains. Inclinez légèrement l'outil. Une fois le trépan dans le matériau (1/8 à 1/4 environ de la circonférence), placez l'outil à un angle de 90 degrés et continuez de percer.

Veillez à ne pas déplacer le trépan.

Faites avancer l'outil selon le diamètre du trépan et la puissance de la machine. Respectez le voyant LED de la poignée.

En cas de voyant rouge, diminuez votre force de pression.

Si le trépan se coince, n'essayez pas de le relâcher en allumant et éteignant l'outil. Cela causerait une usure prématurée de l'accouplement de sécurité. Éteignez l'outil immédiatement et retirez le trépan en tournant vers la gauche ou la droite à l'aide d'une clé à fourche appropriée. Enlevez prudemment l'outil hors du trou de forage.

L'utilisation d'une bague à aspiration d'eau est obligatoire pour pour le "perçage aérien".

Couronnes diamantées

Les forets diamant avec fil femelle UNC 1 ¼" et avec fil mâle R ½" peuvent être directement vissés sur la broche.

Utilisez toujours des forets qui correspondent au matériau à forer. Vous pouvez éviter d'endommager la machine en n'utilisant que des carotteuses équilibrées et non déformées. Veillez à ce que les segments de diamant aient assez de coupure de relief vers le corps de la carotteuse.

Changement d'accessoire



Attention!

Cet outil est lourd et peut chauffer pendant son utilisation.

Vous pouvez vous brûler les mains, vous coupez, vous égratignez avec les segments. Débrancher la prise de courant avant d'intervenir sur la machine. Attendez que la machine soit complètement arrêtée. Portez toujours des gants pour changer l'accessoire.

L'axe de la carotteuse à un pas à droite.

Pour maintenir l'axe, engager une clé de SW32 sur l'axe de l'outil.

Ne jamais forcer (même avec un marteau) cela pourrait endommager l'appareil.

Mettez de la graisse sur l'axe de l'outil ainsi qu'une rondelle de cuivre pour faciliter le démontage.

Après le perçage

Après avoir fini de percer:

- Enlever l'outil du trou.
- Pour arrêter le moteur. Utiliser l'interrupteur et non le disjoncteur de sécurité.
- Fermer le robinet.

Enlever le morceau de carotte lorsqu'il est bloqué à l'intérieur de l'accessoire :

- Démontez l'accessoire de l'outil.
- Mettez l'accessoire en position droite.
- Taper tout doucement avec un morceau de bois contre le tube afin de faire tomber le morceau de carotte. Ne jamais utiliser de marteau ou d'un outil dur pour effectuer cette opération. Car vous ne pourriez pas réutiliser l'accessoire.

Enlever la carotte d'un trou aveugle

Casser la carotte à l'aide d'un levier et puis enlever la carotte avec un tournevis

Forage

Comme la carotteuse n'est pas fournie avec l'équipement, nous soulignons des types importants de montage.

Dans ce but, veuillez consulter le mode d'emploi de la carotteuse.

Montage de la carotteuse sur le support



La **ETN 162/3** est équipée d'un logement spécial pour carotteuse diamant BST 182 V/S.

Levez le support de l'appareil jusqu'à ce qu'il s'emboîte en position haute.

Ouvrez la fixation en tournant la vis de blocage à l'aide du levier des avances jusqu'à ce que le guidage soit libre.

Insérez l'outil dans le chariot de forage.

Fixez l'outil en tournant la vis de blocage à l'aide du levier des avances.

En faisant cela, la vis doit engager le trou dans le bloc V.

Montage de l'aspirateur :

Pour l'**aspirateur**, assurez-vous qu'il dispose d'une puissance suffisante (minimum -0.8 bar). Assurez-vous que les joints ne sont pas usés.

Attention ! N'utilisez pas l'aspirateur sur le mur ou dans le ciel !

Assurez-vous que les vis de réglage sont réglées de façon à ce qu'elles ne dépassent pas le bas du pied du support de perceuse, sinon, cela affecte l'aspirateur et le support peut se détacher de son support.

Montage du goujon :

La façon la plus simple de monter le goujon est **de fixer le goujon**. Si possible, utilisez uniquement des goujons en métal. Le diamètre du goujon ne doit pas être inférieur à 12 mm.

- Pour bien monter l'unité de perçage, vous avez besoin du kit de fixation (numéro de commande 35720).
- Percez un trou d'un diamètre de 15 mm, 50 mm de profondeur. Veillez à ce que le trou ne présente pas de poussière.
- Insérez un goujon et ouvrez-le avec un mandrin extensible.
- Insérez le fil dans le goujon.
- Placez l'unité de perçage avec le trou profond à la base du fil.
- Placez la rondelle et vissez bien l'écrou à oreilles.
- Réglez l'unité de perçage dans la plateforme à l'aide des quatre vis

Protection contre les surcharges

I Pour protéger l'utilisateur et la machine contre les surcharges, la **ETN 162/3** est équipée de 3 protections : Mécanique, Electronique, Thermique.

- Mécanique: Si le trépan se bloque dans le trou, le limiteur de couple désolidarise le trépan du moteur. Attention : En cas de blocage instantané, il est nécessaire de tenir fermement et à deux mains la machine ; gardez bien votre équilibre.
- Electronique: Pour éviter que l'utilisateur ne surcharge l'outil en appliquant une force d'avancée trop importante, un voyant LED est installé sur le couvercle du moteur. Il ne s'allume pas en cas de marche à vide ou de charge normale. En cas de surcharge, le voyant LED est rouge. Maintenant, l'outil doit être déchargé. En cas de manque d'observations longues de l'indication rouge, l'électronique éteindra l'appareil indépendamment. Après avoir déchargé et éteint puis rallumé l'outil, vous pouvez continuer de travailler.
- Thermique: En cas de surcharge permanente, un thermocouple protège le moteur de toute destruction. Ici aussi, le témoin de surcharge avertit l'utilisateur. Un peu avant d'atteindre la température maximale, le témoin rouge clignote. Dans ce cas, l'outil s'éteint et ne peut redémarrer qu'après une certaine période de refroidissement (2 minutes environ). Le témoin de surcharge clignote jusqu'à ce que la machine ait refroidi suffisamment et puisse de nouveau être utilisée. Le temps de refroidissement varie selon la température ambiante et celle de l'enroulement du moteur.

Limiteur de couple

Le limiteur est conçu pour absorber les chocs et les surcharges. C'est un moyen de sécurité complémentaire et en aucun cas une protection complète. **Par conséquent, soyez vigilant durant le perçage pour maintenir son utilité, il doit fonctionner pendant deux secondes maximum. Glisser pendant de longues périodes détruit le limiteur de couple.** A près usure, le limiteur doit être changé par un service spécialisé.

Entretien



Avant de procéder à des travaux d'entretien ou de réparation, retirer la prise du secteur et vérifier la mise hors service de la ponceuse.

Les réparations ne peuvent être effectuées que par un personnel qualifié, choisi en raison de sa formation et de son expérience.

Après chaque réparation, l'appareil doit être examiné par un électricien qualifié. De par sa conception, cette machine nécessite un minimum de soin

et d'entretien. Il faut cependant régulièrement effectuer les travaux suivants ou examiner les pièces suivantes.

- Nettoyez correctement l'outil après chaque utilisation. Graissez l'axe de l'outil. Les ouies d'aération doivent être toujours propre prenez soin de ne pas faire entrer de le dans le moteur.
- Après 150 heures d'utilisation, l'huile moteur doit être changée, le changement de l'huile accroît la vie de la machine.
- Après 200 heures d'utilisation, les charbons doivent être vérifiés par un spécialiste et changés si nécessaires. (Charbons d'origine uniquement).
- L'interrupteur, le câble, et la prise doivent être régulièrement vérifiées par un spécialiste.

Protection de l'Environnement



Recyclage des matières premières plutôt que Traitement des déchets

Pour éviter des dommages liés au transport, l'appareil doit être livré dans un emballage résistant.

L'emballage, ainsi que le moteur et ses accessoires sont fabriqués à partir de matériaux recyclables, ce qui permet de les traiter de manière écologique une fois arrivés en fin de vie. Les composants plastiques sont identifiés en fonction de leur nature ce qui facilite leur tri par les usines de retraitement.

Pour les pays européens uniquement

Ne pas jeter les appareils électriques dans les ordures ménagères !



Conformément à la directive européenne 2012/19/UE relative aux déchets d'équipements électriques ou électroniques (DEEE), et à sa transposition dans la législation nationale, les appareils électriques doivent être collectés à part et être soumis à un recyclage respectueux de l'environnement

Bruit / Vibration

Le bruit de cet outil électrique est mesuré selon la norme DIN 45 635, partie 21. Le niveau de pression acoustique sur le lieu de travail peut dépasser 85 dB (A). Dans ce cas, il convient de prendre des mesures de protection anti-bruit pour l'utilisateur.



Portez une protection acoustique !

La vibration de la main et du bras est typiquement plus petit que $2,5 \text{ m/s}^2$.
Données de mesure conformément à la norme européenne 60 745.

Le niveau de vibrations revendiqué correspond aux principales utilisations de l'appareil. Cependant, si l'appareil est utilisé pour d'autres applications, avec d'autres outils de travail ou avec un entretien non approprié, le niveau de vibrations peut différer. Ceci peut augmenter sensiblement la sollicitation vibratoire pendant toute la durée de travail.

Pour une estimation précise de la sollicitation vibratoire, il est recommandé de prendre aussi en considération les espaces de temps pendant lesquels l'appareil est éteint ou en fonctionnement, mais non utilisé. Ceci peut réduire sensiblement la sollicitation vibratoire pendant toute la durée de travail. Déterminez des mesures de protection supplémentaires pour protéger l'utilisateur des effets de vibration, telles que par exemple : Entretien de l'outil électroportatif et des outils de travail, maintenir les mains chauds, organisation des opérations de travail

Protection contre les poussières

Les poussières de matériaux tels que peintures contenant du plomb, certains bois, minéraux ou métaux, peuvent être nuisibles à la santé. Toucher ou aspirer les poussières peut entraîner des réactions allergiques et/ou des maladies respiratoires auprès de l'utilisateur ou de personnes se trouvant à proximité.

Certaines poussières telles que les poussières de chêne ou de hêtre sont considérées comme cancérigènes, surtout en combinaison avec des additifs pour le traitement du bois (chromate, lasure). Les matériaux contenant de l'amiante ne doivent être travaillés que par des personnes qualifiées.

- Utilisez un système d'aspiration des poussières.
- Afin d'obtenir un haut niveau d'aspiration des poussières, utilisez un aspirateur industriel DSS 25 / DSS 50 pour bois et / ou poussière minérale avec cette ponceuse.
- Veillez à bien aérer la zone de travail.
- Il est recommandé de porter un masque respiratoire de la classe de filtre P2.

Fonctionnement défectueux



Dans le cas d'un mauvais fonctionnement de l'interrupteur, il faut débrancher l'outil. Les réparations des outils électriques ne peuvent se faire seulement par spécialiste agréé.

Disfonctionnement

Défectuosité	Cause possible	Reparation
L'outil ne fonctionne pas	Pas de courant Cable ou prise défectueuse Interrupteur défectueux L'interrupteur PRCD s'éteint	Essayer sur une autre prise. Vérifiez l'installation, faire les réparations par un spécialiste Vérifiez l'installation, faire les réparations par un spécialiste Appuyer sur RESET pour allumer
Le moteur fonctionne mais l'outil ne tourne pas	Mauvais enclenchement de l'engrenage ou décrochage accidentel Transmission défectueuse	Utilisez l'interrupteur de l'engrenage pour engager l'engrenage requis Faire les réparations par un spécialiste
La vitesse du moteur diminue	La couronne est défectueuse La pression du débit d'eau est trop importante Le trépan ne coupe plus	Changer la couronne Vérifier le débit d'eau Affûter le trépan à l'aide d'un bloc à aiguiser en mouvement circulaire
Le moteur ne fonctionne pas	Surchauffe Disjoncteur de surcharge Les balais de carbone sont usés – l'interrupteur de balais auto-stop s'éteint	Mettez l'outil en position droite et désengagez l'outil Ressayez de redémarrer à l'aide de l' interrupteur Les deux balais doivent être remplacés par des balais d'origine par un spécialiste en électricité
Fuite d'eau	Joints défectueux	Faire les réparations par un spécialiste